

Naturlehrpfad einheimischer Bäume und Sträucher

Ziel: Die Kinder unserer Schule lernen und handeln verstärkt umweltbewusst. Durch die aktive Auseinandersetzung mit ihrer unmittelbaren Umgebung bahnt sich erstes Umweltbewusstsein an; Wissen und Kenntnisse über die Natur entwickeln sich anschaulich, erlebnisorientiert und spielerisch.

Lernort: Schulgelände

Vorgehensweise:

Nach Sichtung aller vorhandenen Baum- und Straucharten bestimmten einige Pädagogen unserer Einrichtung einen Weg mit jeweils einem Vertreter einer bestimmten Baumart, nach fortlaufender Nummerierung, zu einem Lehrpfad. Direkt neben den ausgewählten Bäumen werden Aufsteller in Form von Holzklappen angebracht, die wichtige Informationen über die jeweilige Baumart beinhalten. Die Schüler erfahren durch das Aufklappen, wie der Baum heißt, welche typische Blattform ihn kennzeichnet, welche Früchte er trägt und wem der Baum Nutzen bringt.



Nichtvorhandene Baumarten, wie z.B. Vertreter der Nadelbäume unserer Heimat, die Tanne und die Lärche, aber auch einige wichtige Laubbäume, die Ulme und die Platane möchten wir allmählich durch eine jährliche Pflanzaktion ergänzen und erweitern. Hierbei unterstützt uns die Stadt Apolda. Der Stadtökologe Hubert Müller steht uns fachlich bei Fragen und auch bei der Wahl günstiger Standorte sowie der passenden Bodenart zur Verfügung.



Die Wissensaneignung unserer Schüler auf diesem Gebiet erfolgt gezielt auch durch die Beanspruchung aller Sinne (Sehen, Hören, Tasten, Riechen, Schmecken), dabei lebensnah und praxisorientiert. Hierfür möchten wir neben dem Haupteingang Fühlkästen einrichten, in denen bestimmte Arten von Naturmaterialien ertastet und erfühlt werden können. Ein Insektenhotel aus unserem früheren Schulstandort wird im Frühjahr umgesetzt; eine Benjeshecke und eine Trockenmauer werden die Kinder im Rahmen einer IG errichten.

In Erweiterung des Lehrpfades ist auch eine Anpflanzung einiger Obstbäume geplant: Zum einen um den Lebensraum Streuobstwiese zu beobachten und zum anderen um die begehrten Früchte im Rahmen der IG Kochen und Backen zu verwerten.

An Ideen und geplanten Vorhaben mangelt es uns also nicht. Bei der Umsetzung ist jedoch jede Art von Hilfe und Unterstützung durch Partner; Eltern und Sponsoren herzlich willkommen.